



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Research Seminar:

Univ. Prof. Dr. Johann Bacher,

Johannes Kepler Universität Linz

Korrekte Analyse komplexer Daten?

Datum: Montag, 3. November 2008

Uhrzeit: 16:00-18:00

Ort: Institute for Advanced Studies, Department of Sociology

In den Sozialwissenschaften stehen immer mehr komplexe Daten, wie z.B. PISA, EU-SILC, PIRLS oder der Mikrozensus, für Sekundärdatenanalysen zur Verfügung. Merkmale dieser komplexen Daten sind, dass sie nicht durch eine einfache Zufallsauswahl gewonnen werden, dass die Fallzahl sehr groß ist und viele Variable vorliegen. Bei der Auswertung dieser Daten ergeben sich spezifische Probleme, die im Vortrag behandelt werden sollen.

Das erste Problem besteht darin, dass Standardstatistikverfahren für komplexe Daten nicht geeignet ist, da das Vorliegen einer einfachen Zufallsauswahl angenommen wird. Dies ist häufig nicht der Fall und die Folge können Fehlschlüsse sein.

Das zweite Problem resultiert aus der großen Fallzahl. Auch unter Berücksichtigung der komplexen Stichproben ergeben sich große Fallzahlen, so dass fast durchwegs signifikante Ergebnisse erzielt werden.

Das dritte Problem resultiert aus der Heterogenität der Population und der Tatsache, dass mit Proxy-Variablen gerechnet werden. Daraus resultieren schwache Zusammenhänge und es stellt sich die Frage nach geeigneten Schwellenwerten zur Interpretation.

In dem Vortrag sollen die drei Probleme verdeutlicht und Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden.